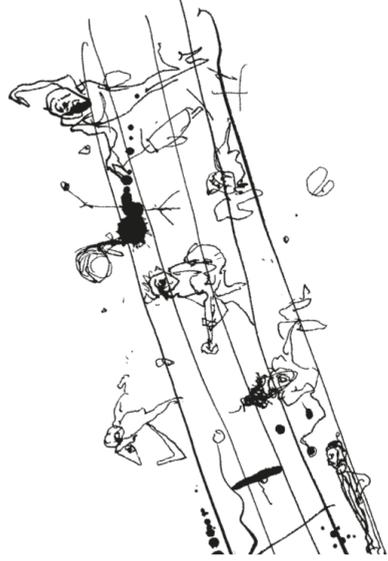




APRIL 2015



Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen

APRIL Tübingen Auf Reisen

Table with 3 columns: Date, Title/Description, and Venue/Time. Rows include 'Megafon', 'Der Messias', 'Palmer - Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'Vorgeschmack', 'KOPF VOLL, HERZ LEER!', 'Junges LTT trifft Osiander', 'Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends', 'Kopf voll, Herz leer!', 'LTT-Freiraum', 'L.T.T. - Der Lehrer-Theater-Treff', 'EIN HAUFEN LIEBE!', 'DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE', 'RONNY VON WELT', 'Der schöne Fischer', 'Geschichten aus der Quasseltasche', 'Der schöne Fischer', 'Ronny von Welt', 'Ich werde Paris mit einem Apfel erobern!', 'Ismene, Schwester von', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'Forever 27', 'Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs', 'Forever 27', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'Miss Sara Sampson', 'Palmer - Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland', 'Herz in den Seilen - LTT-Seifenoper, Folge 3', 'Elefantengeschichten', 'Die heilige Johanna der Schlachthöfe', 'Reineke Fuchs', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'Theatersport', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'LTT-Freiraum', 'Ein Tag wie das Leben', 'Kopf voll, Herz leer!', 'Die 39 Stufen', 'In einem tiefen, dunklen Wald', 'Besser scheitern im Beruf - ein Spielprojekt', 'Ein Haufen Liebe!', 'Miss Sara Sampson'.

Logo of Kreissparkasse Tübingen and text: 'Gut für das LTT. Gut für die Region.'

Large text advertisement: 'GELD DARF NICHT NÖTIG SEIN ... außer für diesen Anzeigenplatz! 10 Ausgaben pro Jahr - Interesse?'

Logos of partner organizations: Baden-Württemberg, Landkreise Tübingen and Reutlingen, Stadt Reutlingen, LTTFreunde!

INFO UND KARTEN TEL. 07071 / 931 314 9

landestheater-tuebingen.de kasse@landestheater-tuebingen.de KARTENBÜRO Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen

PREISE JUNGES LTT SAAL (bis 18 Uhr) Erwachsene 11,50 Euro Kinder/Jugendliche 6,50 Euro

PREISE ABENDSPIELPLAN SAAL 1. Platzkategorie 20 Euro / ermäßigt 10 Euro 2. Platzkategorie 17 Euro / ermäßigt 8,50 Euro

Premieren

REINEKE FUCHS

Schauspiel nach Johann Wolfgang Goethe

Reineke, der schlaue Fuchs, treibt schon seit der Antike sein trickreiches Unwesen in der Welt der Tierfabeln. Stets schlägt er den Mächtigeren, Größeren und Stärkeren ein Schnippchen, legt sie aufs Kreuz und entgeht dennoch ihrer Rache. Sei es der eitle und machtgerige Löwe, der selbstsüchtige Wolf, der fressstüchtige Bär oder der ängstliche Hase – Reineke kennt die Schwächen seiner Gegner und nutzt dies zu seinem eigenen Vorteil. Er spielt virtuos nach den Regeln einer Welt, in der gilt: „fressen oder gefressen werden“. Dabei entlarvt Reineke die Doppelmoral der Gesellschaft und bringt deren offizielle Wahrheit durch seine Lügen ins Wanken.

Goethes Versepos ist die Grundlage für eine moderne Auseinandersetzung mit dem schlaue Fuchs, der Vorbild ist für heutige Spieler und Profiteure, charmante Verbrecher und kluge Egoisten. Reineke Fuchs ist ein Spieler, der mit allen (Theater-)Wässern gewaschen ist, und uns dazu bringt, unser Gesellschaftssystem zu überdenken: Wer sind eigentlich die Gewinner in unserem System? Und wie weit würden wir selbst gehen, um „Oben“ mitzumischen?

Mit Sabine Weithöner, Rolf Kindermann, Heiner Kock, Michael Ruchter, Thomas Zerck
Regie Florian Hertweck **Bühne & Kostüme** Marco Brehme **Musik** Sven Springer
PREMIERE 2.4., 20.00, Werkstatt
Im Anschluss an die Vorstellung **Premierenfeier im LTT-Lokal**
Weitere Vorstellungen 4. / 18. / 25.4.

KOPF VOLL, HERZ LEER!

Projekt des tjc (Theaterjugendclub am LTT) · Uraufführung · 14+
Junges LTT

Am Anfang ist noch alles Spiel. Neugier, Interesse, Lust. Wachsen wollen, wissen wollen. Endlich die Schule. Wie viel es da zu lernen gibt! Großartig! Das wird mehr und mehr. Die Anforderungen steigen. Wir wachsen mit. Die Welt ist groß. Wir wollen dabei sein. Manches können wir, manches nicht. Wir denken an den Abschluss. Wir müssen uns fit machen für die Zukunft. Wir müssen uns anstrengen. Keine Atempause. Ohne guten Abschluss haben wir kein gutes Leben. Wir erfüllen Anforderungen, die uns nicht interessieren. Wir sind erschöpft und leer. Wir können nicht mehr. Wir machen weiter. Was merken wir noch? Der eine kommt mit, der andere bleibt auf der Strecke ...

In seiner neuen Produktion erzählt der tjc in eindrucksvollen Bildern ein Stück zum Thema Leistungsdruck in der Schule. Ausgehend von eigenen Erfahrungen, Gesprächen mit Fachleuten und Fachartikeln entwickeln die 14- bis 21-jährigen SpielerInnen eine Collage über den Kampf mit der Schule und den Verlust der Lebensfreude.

Mit Elena Böhrer, Selin Erle, Laura Fetka, Marla Gorenflo, Leonie Hochgesand, Mara Jährig, Mayra Schlinke, Melanie Sidhu, Anabel Wsocki, Lukas Baur, Till Steinfurt
Spielleitung & Bühne Tobias Ballnus **Assistenz** Ida Meinel, Steffen Geis
Kostüme Sibylle Schulze-Stephan **Dramaturgische Beratung** Susanne Schmitt
PREMIERE 10.4., 19.00 Uhr, Werkstatt
Weitere Vorstellungen 12. / 13. / 28. / 29.4.
Wir danken youth-live-line.de vom Arbeitskreis Leben, der schulpyschologischen Beratungsstelle des Schulamtes Tübingen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie am UKT.

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

Schauspiel von Bertolt Brecht

„Es müsst alles umgestürzt werden von Grund aus.“ – Eine junge Frau will verstehen, wie Arbeitslosigkeit und Armut entstehen, die die Menschen ihrer Würde berauben. Johanna glaubt an die Veränderbarkeit der Welt durch das Vorbild des guten Menschen und verteilt Essen an die Arbeiter der Schlachthöfe Chicagos. Dort begegnet sie dem Fleischkönig Pierpont Mauler, der durch Insider Tipps die Börse kontrolliert und Konkurrenten eiskalt ausschaltet. Johanna beginnt den Kampf gegen das System der Ausbeutung, das auch seine schärfsten Kritiker vereinnahmt will.

Bertolt Brecht schrieb „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ mit 31 Jahren 1929/30 vor dem Hintergrund von Massenarbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise. In der heutigen Zeit, in der ein räuberischer Finanzsektor wieder kräftig verdient, die Kluft zwischen Arm und Reich in Europa immer tiefer wird und immer mehr Menschen von einem Leben mit Arbeit ausgeschlossen werden, ist Brechts Lehrstück über die Mechanismen unseres Wirtschaftssystems brandaktuell. Es regt uns an, darüber nachzudenken: Sind wir wirklich dem Diktat der Märkte ohnmächtig ausgeliefert? Wie können wir uns wehren? Was können wir tun?

Mit Franziska Beyer, Laura Sauer, Carolin Schupa; Martin Bringmann, Patrick Schnicke, Daniel Tille, Lukas Umlauf, Raphael Westermeyer
Regie Jan Jochymski **Bühne & Kostüme** Marco Brehme **Musik** Sven Springer
Dramaturgie Stefan Schnabel **Musikalische Einstudierung** Andreas Guglielmetti
PREMIERE 17.4., 20.00, Saal
Im Anschluss an die Vorstellung **Premierenfeier im LTT-Lokal**
Weitere Vorstellungen 18. / 25.4.

VORGESCHMACK
Regisseur Jan Jochymski und Ausstatter Marco Brehme geben gemeinsam mit dem Ensemble einen künstlerischen Eindruck ihrer Arbeit
8.4., 20.00, Saal

EIN HAUFEN LIEBE!

Theaterabend des Frauentheater Purpur

Rote Rosen – nein! Die herrlichsten duftenden Rosenblätter wurden abgerissen und gestohlen aus einer wertvollen Rosenzucht. Sie liegen verstreut um ein Nachtlager unter freiem Himmel. Sie sind ein Ausrufezeichen der Liebe und ein ungewolltes Hinweischild für alle, die vorbei kommen: Hier ist etwas Unerhörtes im Schatten der Nacht geschehen! Dieses unüberschaubare Signal bewegt die Herzen und Gemüter der Frauen, die aus der Gegend vorbeikommen. Sie haben selbst viel erlebt und erleben immer noch einiges in Sachen Liebe, ganz gleich ob sie fünfzig oder neunzig Jahre alt sind. In der Begegnung mit der jungen Marie, die in Erfahrung bringen will, was Liebe ist, geben die Frauen ihre Liebeserinnernisse und -erinnerungen, ihre Liebesenttäuschungen und -hoffnungen preis. Aus der historischen und zT biografischen Recherche des Frauentheater Purpur ist ein Stück entstanden, welches das Thema Liebe in allen Lebensphasen frech und

poetisch zugleich auf die Bühne bringt. Die Filmerin Alina Cyranek fügt filmische Assoziationen hinzu und entwickelt damit eine bildstarke Interpretation des Themas.

Mit Marga Adriessens, Brigitte Baumeister-Nitschke, Magdalene Braun, Doro Gauss, Anneliese Goth, Elke Haas, Rosemarie Heinl, Ulla Huhn, Esther Eisele, Heidrun Falk, Marianne Seidel, Ruth Sprondl, Gisa Stöbl, Sabine Wolf
Regie Uschi Famers **Film** Alina Cyranek **Text & Dramaturgie** Sabine Altenburger
Kostüme Reinhold Hauser **Regieassistenz** Maria Radetzki
PREMIERE 16.4., 20.00, Werkstatt
Weitere Vorstellung 30.4.

RONNY VON WELT

Eine übertrieben wahre Münchhausengeschichte von Thilo Reffert
Uraufführung · 10+ · Junges LTT

Ronny ist neu in der Klasse und sucht Anschluss, aber das klappt nicht so richtig. Also versucht er, mit Angeboten weiterzukommen: Sein Fahrrad war schneller als ein Auto und er könne mit dem Weltraum in Kontakt treten – doch das Beweis bleibt er schuldig ... Dann entdeckt er ein zerstückeltes, altes Buch: „Die wundersamen Fahrten und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen auf und zu Bodenwerder“. Dieser Baron ist ein Tausendassa. Er reitet auf einem halben Pferd, auf einer Kanonenkugel und zieht sich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf. Ja, wer das könnte! Und so macht Ronny den Baron kurzerhand zu seinem Opa und erzählt, was der so alles erlebt hat. Die anderen sind sofort neugierig, sie hören zu, sie staunen. Und Ronny erzählt. Aber irgendwann kommt raus, dass die Geschichten nicht wahr sind und die Stimmung schlägt um: Niemand glaubt ihm mehr! Alles scheint vorbei. Doch dann bitten einige Mitschüler Ronny um eine neue Geschichte – mag sie wahr oder erfunden sein, mit Opa oder ohne, Hauptsache: Sie ist gut erzählt.

Mit Dimetrio-Giovanni Rupp
Regie Michael Miensopust **Bühne & Kostüm** Vesna Hiltmann
Dramaturgie Susanne Schmitt
PREMIERE 18.4., 18.00 Uhr, LTT-Oben
Im Anschluss an die Vorstellung **Premierenfeier im LTT-Lokal**
Weitere Vorstellungen 20. / 21.4.

Das Stück wird gefördert mit dem Stipendium zum Deutschen Kindertheaterpreis 2014.

ISMENE, SCHWESTER VON

Schauspiel von Lot Vekemans

Ismene stand immer im Schatten ihrer Schwester Antigone. Diese begehrte auf, schrie gegen die Willkür und die Tyrannei ihres Onkels Kreon an. Ismene schwieg und fügte sich. Jetzt stellt sie sich ihrer Vergangenheit und erzählt ihre Geschichte – irgendwo, an keinem Ort, oder dort, wo die Zeit nicht mehr zählt.

In ihrem Monolog aus dem Jahr 2005 erzählt die niederländische Autorin Lot Vekemans (*1965) das berühmte Einzelschicksal der „Schwester von“ Antigone, die keine Heldin sein mochte, die sich raus gehalten hat und einfach nur glücklich sein wollte. Aber: Bin ich schlecht, weil ich vor allem an mein kleines Leben denke und nicht die Welt verändern möchte? Wir zeigen „Ismene, Schwester von“ auf der Unterbühne des LTT.

Ein unheimlicher Ort, der Ismenes Leben widerspiegelt: Die geliebte Schwester Antigone oben auf der Weltbühne, sie unten im Dunkeln. Hier hat Ismene ihr Leben verbracht, hier hat sie sich in ihrem Schweigen eingerichtet, hier wurde sie vergessen. Bis jetzt.

Mit Jennifer Kornprobst **Regie** Tobias Schindler **Dramaturgie** Lars Helmer
PREMIERE 19.4., 21.00 Uhr, Unterbühne
Im Anschluss an die Vorstellung **Premierenfeier im LTT-Lokal**
Weitere Vorstellung 21.4.

DIE PALMER-GESPRÄCHE

Podiumsgespräche zum Remstal-Rebellen Helmut Palmer

In „Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland“ steht eine der interessantesten und widersprüchlichsten politischen Persönlichkeiten Baden-Württembergs auf der Bühne des LTT: der Remstal-Rebell Helmut Palmer. Palmers Wirken stellt uns vor höchst aktuelle Fragen: Wie wollen wir politische Teilhabe und bürgerliches Engagement in Zukunft gestalten? Hat Meinungsfreiheit Grenzen? Wie geht die Justiz heute mit „Wutbürgern“ um? Diesen Fragen wollen wir mit Weggefährten und Expertinnen und Experten einmal monatlich in den „Palmer-Gesprächen“ jeweils im Anschluss an eine Vorstellung nachgehen.

18.4., 22:30 Uhr, LTT-Foyer

JE SUIS HELMUT?

Wie viel Meinungsfreiheit muss eine Demokratie aushalten?

In der zweiten Ausgabe der „Palmer-Gespräche“ gehen der Rechtsanwalt Manfred Künzel und der Karikaturist Rolf Henn (angefragt) vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen Helmut Palmers mit der Justiz und der Anschläge auf das Satiremagazin Charlie Hebdo der Frage nach, wie viel Widerstand, Provokation, auch Beleidigung, Demokratie aushalten muss, und wo der Staat Grenzen ziehen muss. Manfred Künzel vertrat in mehreren Prozessen Helmut Palmer vor Gericht. Im ersten RAF-Prozess wurde er zum Pflichtverteidiger von Gudrun Ensslin bestellt. Rolf Henn alias „Luff“ ist Karikaturist der Stuttgarter Zeitung.

Die „Palmer-Gespräche“ finden in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg statt.

●● HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Baden-Württemberg

28.4., ca. 21:30 Uhr, im Anschluss an die Vorstellung „Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland“ im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen

NACHTSCHICHT

Die **Nachtschicht** ist der etwas andere Abend ohne Theaterzwang, manchmal auch ohne Niveau, aber immer handgemacht, originell und für alle, die am selben Abend im Theater waren, auch kostenlos. Alle anderen sind mit 5 Euro dabei!

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN – LIVE HÖRSPIEL

Weil's so schön war ... und natürlich wegen des großen Erfolges im Januar kehren Marc-Uwe und sein Känguru noch einmal ins LTT-Foyer zurück! Die LTT-Ensemblemitglieder Linda Lienhard, Heiner Kock und Lukas Umlauf lesen unter der Leitung von Regie-

assistent Tobias Schindler Ausschnitte aus dem Buch, das in keinem Bücherschrank und deshalb auch nicht im **Nachtschicht**-Programm des LTT fehlen darf: Eines Tages steht ein Känguru vor der Tür des Kleinkünstlers Marc-Uwe. Es ist Kommunist und Nirvana-Fan. Und da Marc-Uwe sich selbst links der Mitte einordnen würde, konnte er das Känguru nicht wegschicken oder gar daran hindern, die Schnapspralinen aus seinem Kühlschranks zu futtern. Gemeinsam entwickeln die beiden Formen des passiven Widerstands, wie stundenlanges Liegen in der Hängematte ...

10.4., 22:30 Uhr, LTT-Foyer

LENNONMCCARTNEY

John Lennon und Paul McCartney – allein diese Namen versetzen jeden Musikfan in blankes Entzücken. Jetzt begegnen sich die beiden kreativen Köpfe der legendären „Beatles“ erneut. Aber sind sie es wirklich? Von „Love me do“ 1962 bis zur leidvollen Trennung 1970 (nach dem Album „Let it be“ - nomen est omen!) spannt sich der Bogen ihres musikalischen Seelenstripsteases. Die LTT-Schauspieler Michael Ruchter und Daniel Tille sind bekennende Lennon/McCartney-Fans und erweisen ihnen formalistischen Idolen die Ehre. Sie spielen Gitarre, Bass und Mundharmonika und geben so den Evergreens einen ganz eigenen Klang.

18.4., 22:30 Uhr, LTT-Foyer

HERZ IN DEN SEILEN – LTT-SEIFENOPER, FOLGE 3
Nina, die Heldin unserer 6-teiligen Seifenoper, ist noch immer dabei, die dunklen Enttählungen rund um ihre Mutter zu verknäpft, als die nächsten Katastrophen sich bereits ankündigen. Ninas gerade noch so süßer neuer Freund schlägt sie, ihr Job ist in Gefahr und ihre beste Freundin Lea muss sich entscheiden zwischen Liebe, Freundschaft und ihrem Oxford-Stipendium. Die dritte Folge der LTT-Soap: bittersüß, herzallerliebster und hart wie das Leben. Von und mit Carmen Witt, Tobias Bernhardt, Tobias Schindler und weiteren Ensemblemitgliedern.

24.4., 22:30, LTT-Foyer

KULTUR FÜR ALLE!

In Zusammenarbeit mit dem Asylzentrum Tübingen e.V. lädt das LTT alle geflüchteten und asylsuchenden Menschen, die hier leben, zu einem kostenlosen Theaterbesuch ein. Für die ganze Familie zeigen wir am **Dienstag, 28.4., um 16 Uhr** eine Vorstellung von „**Ein Tag wie das Leben**“. Das humorvolle, poetische und clowneske Stück kommt ohne Worte aus und ist daher auch ohne Deutschkenntnisse gut zu verstehen. Natürlich sind auch alle anderen Zuschauer herzlich eingeladen, diese Vorstellung zu besuchen – reguläre Karten gibt es an der Theaterkasse und an allen Vorverkaufsstellen.

Repertoire

DER MESSIAS

Weihnachtskomödie von Patrick Barlow

Ostern ist wie Weihnachten: Deshalb gibt es den letzten Nachschlag in dieser Spielzeit. Eine „sehr liebevoll gespielte Komödie über das kunstvolle Scheitern an großen Projekten“ sieht Kathrin Kipp (Reutlinger Nachrichten) in dem Versuch zweier Wandertheaterschauspieler, die Weihnachtsgeschichte nachzuspielen. Pannen sind hier unvermeidbar und zwingen die Darsteller zu tollkühnen Improvisationen. Höhepunkt des Abends ist die Geburt des Heilands, dargestellt durch zwei Männer.

Mit Sauer; Schnicke, Sinn
R Helmer **B & K** Anthony **D** Schnabel
4.4., LTT-Oben

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6+
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Die Sultanstochter sucht ihren Mann überall, aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren.

„Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner
R & K Klatt **B** Slowik **M** Can **D** Schmitt
19. / 20. / 21.4., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schottische Hochland. Unschuldige in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagiering der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebendiges, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer; Bringmann, Guglielmetti, Kock
R Festersen **B & K** Zoff **D** Helmer
29.4., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen und zwingen die Darsteller auf eine poetisch-musikalische Phantasierese in die Welt der großen Dickhäuter – zwischen Zoo, Zirkus, Savanne, Meeresgrund und Weltall. Zum 30. Geburtstag des Jungen LTT haben 15 Schulklassen insgesamt 1454 Geschichten und Gedichte über Elefanten geschrieben. Aus den besten, komischsten und berührendsten Texten ist ein Stück über Wünsche und Fantasien geworden.

Mit Flade; Mohl, Rupp
R Weidner **B & K** Bleidorn **M** Mohl **D** Schmitt, Ballnus
25.4., LTT-Oben
Letzte Vorstellung!

FOREVER 27

Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschak

Sie sind alle mit 27 gestorben und gehören zu einem ganz besonderen Club: Ex-Rolling Stone Brian Jones, der Gitarren Gott Jimi Hendrix, die sagenhafte Bluesängerin Janis Joplin, Jim Morrison, der legendäre Sänger der Doors, der Nirvana-Frontmann Kurt Cobain, die umwerfende Amy Winehouse und nicht zu vergessen: Alexandra. Somewhere over the rainbow machen sie immer noch gemeinsam Musik: Forever 27. Heiner Kondschaks „Meisterstück“ ist eine „kultverdächtige Musikrevue“ – „Unbedingt hingehen!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner
R & K Klatt **B** Slowik **M** Can **D** Schmitt
19. / 20. / 21.4., Werkstatt

EIN TAG WIE DAS LEBEN

Stück ohne Worte von Michael Miensopust & Anne-Kathrin Klatt
Uraufführung · 4+ · Junges LTT

GENANNT GOSPODIN

Antikapitalistische Komödie von Philipp Löhle

Gospodin will raus aus der Gesellschaft und verweigert sich allem, was unser Leben ausmacht: Arbeit, Geld und Besitz. Auch als seine Freundin ihn verlässt und plötzlich eine Tasche voller Geld in seine Hände gerät, lässt Gospodin sich nicht beirren ...

„So unterhaltsam kann Nachdenken über die Gesellschaft sein.“ (Reutlinger Generalanzeiger)

Mit Flade; Hausner
R, B & K Miensopust **C** Klatt **M** Dähn **D** Schmitt
28.4., Saal

Mit Beyer, Schupa; Ruchter, Zerck
R Marusch **B & K** Reuther **D** Grübmeyer
11.4., Werkstatt

ELEFANTENGESCHICHTEN

Geschichten, Lieder und Gedichte von Kindern 30 Jahre Junges LTT · Uraufführung · 8+
Junges LTT

Drei Hausmeister treffen sich im Heizungskeller. Aber heute spricht der Belüftungsapparat: Aus den dicken Röhren gehen verrückte Wörter auf Elefanten, Elefanten, Elefanten. Und so begehen sich die Hausmeister auf eine poetisch-musikalische Phantasierese in die Welt der großen Dickhäuter – zwischen Zoo, Zirkus, Savanne, Meeresgrund und Weltall. Zum 30. Geburtstag des Jungen LTT haben 15 Schulklassen insgesamt 1454 Geschichten und Gedichte über Elefanten geschrieben. Aus den besten, komischsten und berührendsten Texten ist ein Stück über Wünsche und Fantasien geworden.

Mit Flade; Mohl, Rupp
R Weidner **B & K** Bleidorn **M** Mohl **D** Schmitt, Ballnus
25.4., LTT-Oben
Letzte Vorstellung!

IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD

Kindermusical von Heiner Kondschak nach Paul Maar · Uraufführung · 6+ · Junges LTT

Weil ihr keiner der Heiratskandidaten gefällt, will sich Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora von einem Untier entführen lassen, um dann vom müftigen aller Prinzen befreit zu werden. Aber das ist gar nicht so einfach, denn das Untier benimmt sich anders als erwartet und die Befreier scheitern kläglich. Als Prinzessin Simpinella davon erfährt, beschließt sie, es ebenfalls zu versuchen. Sie will zwar keine Prinzessin zur Frau, aber so ein halbes Königreich könnte sie wirklich gut gebrauchen. Als Mann verkleidet macht sie sich zusammen mit dem Küchenjungen Lützel heimlich auf den Weg in den tiefen, dunklen Wald ...

Mit Flade, Lienhard; Hausner, Kondschak, Mohl, Rupp
R & M Kondschak **B & K** Lenk **D** Schmitt
6. / 22. / 24. / 26. / 27. / 30.4., Werkstatt

MISS SARA SAMPSON

Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Sara liebt Mellefont und Mellefont liebt Sara. Aber heiraten kann er sie erst, wenn er seine Vergangenheit bewältigt hat. Die tritt auf in Gestalt seiner Ex Marwood samt Tochter. Sie will um Mellefont kämpfen – ein Kampf mit ungleichen Mitteln, Intrigen und tödlichem Gift für Sara ...

Lessing schuf 1755 das erste bürgerliche Trauerspiel. Die Figuren sind Menschen wie du und ich, Grenzänger zwischen Sehnsucht und Verletzbarkeit, zwischen Einsamkeit, verpassten Gelegenheiten und letzten Chancen.

Mit Beyer, Schupa, Witt; Guglielmetti, Tille, Sinn
R Günther **B & K** Fox **D** Helmer
24. / 30.4., Saal

NINA UND PAUL

Klassenzimmerstück von Thilo Reffert nach seinem gleichnamigen Kinderbuch
Uraufführung · 10+ · Junges LTT

Nina und Paul gehen in eine Klasse, aber bisher haben sie nie miteinander gesprochen, außer in Englisch. Am letzten Schultag vor den großen Ferien entscheidet sich Paul, Nina endlich anzusprechen. Ein großartiges, unvergessliches Abenteuer beginnt, bei dem die beiden richtige Freunde werden – und vielleicht sogar mehr als nur Freunde.

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Hausner, Kondschak, Mohl, Rupp
R & M Kondschak **B & K** Lenk **D** Schmitt
6. / 22. / 24. / 26. / 27. / 30.4., Werkstatt

GESCHICHTEN AUS DER QUASSELTASCHE

Mobile Produktion für Kindergärten von Anne-Kathrin Klatt
Uraufführung · 3+ · Junges LTT

In ihrer knallgelben Quasseltasche bewahrt die dicken Röhren welche Geschichten über Elefanten, Elefanten, Elefanten. Und weil die Quasseltasche ist ihr Wortschatz. Und weil die Wörter den ganzen Tag nur spielen wollen, erfindet sie mit ihnen die wundersamsten Quatschgeschichten.

Mit Flade **R, B & K** Klatt **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

ICH WERDE PARIS MIT EINEM APFEL EROBERN!

Ein Abend über Paul Cézanne von Christiane Hercher und Andreas Guglielmetti

Ein Theaterstück über den Menschen Paul Cézanne, den Maler, Revolutionär und Seher. Eine „bewegte Kurzkomödie mit kontemplativen Momenten“ (Schwäbisches Tagblatt) über die Wirklichkeit als ein flüchtiges Ereignis des menschlichen Auges.

Mit Guglielmetti **R, B & K** Hercher **D** Schnabel
21.4., LTT-Oben

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Mit Lienhard; Braun **R** Weidner **K** Lelic **D** Schmitt
Infos, Termine & Preise Tobias Ballnus
Tel. 07071 / 15 92 52 oder
ballnus@landestheater-tuebingen.de

Extras

THEATERSPORT

Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. THEATERSPORT™ ist eine Kooperation des Harlekin Theaters mit dem LTT

5. / 6. / 11. / 19. / 26.4., Saal

JUNGES LTT TRIFFT OSIANDER

In einer losen Reihe lesen SchauspielerInnen des Jungen LTT an einem Samstagmittag in der Buchhandlung Osiander Lieblingsgeschichten vor. Der Eintritt ist frei, das genaue Programm erfahren Sie auf unserer Homepage oder unter osiander.de

11.4., 13:00 Uhr
Buchhandlung Osiander, Metzgergasse 25, Tübingen, Eintritt frei!

BESSER SCHEITERN IM BERUF – EIN SPIELPROJEKT

Fortbildung im LTT

Ein Mensch steht auf der Bühne und erzählt ein äußerst peinliches Erlebnis aus seinem Berufsleben. Was ist einstudiert und was authentisch? Unser Selbstverständnis als Theaterbesucher wird verunsichert: Sind wir noch Zuschauer oder schon Voyeure? In einer vierteiligen Fortbildung werden wir mit Mitteln des biografischen Theaters eine kleine Präsentation über unser Arbeitsleben entwickeln. Spielerisch werden wir uns mit Momenten des Scheiterns, des Versagens und der Überforderung beschäftigen und dabei die Grenze von Wirklichkeit und Fiktion austesten. Die Fortbildung vermittelt, wie in einem rezeptvollen, geschützten Rahmen persönliche und brisante Themen für die Bühne vorbereitet werden können. Das Ergebnis wird abschließend der Öffentlichkeit vorgestellt.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Erwachsenen und wird vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt und gefördert.

Leitung Tobias Ballnus **Termine** Do, 30.4., Sa, 2.5., Do, 7.5., Sa, 9.5., jeweils 18:00 - 21:00 Uhr
Öffentliche Präsentation So, 10.5.2015, 10:00